

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin – Nr. 05 vom 24. März 2017



Sehr geehrte Damen und Herren,

wichtige und zum Teil sehr brisante Themen stehen unter anderem auf Betreiben der SPD in den letzten sechs Monaten dieser Legislaturperiode noch auf der Tagesordnung. Dazu gehört die „Ehe für alle“, was die Union ablehnt. Dazu gehört ein Gesetz zur Entgelt-Gleichheit von Frauen und Männern, was noch intensiv zu diskutieren ist. Dazu gehört unter anderem auch die Verlängerung der Aussetzung des Familiennachzugs, was die CDU befürwortet.

Hinzu kommt das Verhältnis zu den USA nach den Präsidentschaftswahlen, das Verhältnis zur Türkei und zu Russland, die Weiterentwicklung der Europäischen Union sowie viele wichtige Dinge mehr.

All dies wird im Koalitionsausschuss diskutiert. Martin Schulz will diesen Termin nicht wahrnehmen.

Klar ist, er will sich nicht festlegen, um unangreifbar zu bleiben. Das ist keine Einstellung eines neuen Parteivorsitzenden! Das nenne ich sich aus der Verantwortung stehlen und Arbeitsverweigerung!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche im Bundestag

Sonntag, 19. März bis Montag, 20. März 2017

Klausurtagung der AG Gesundheit

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Gesundheit der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag zu Klausurtagungen, um aktuelle gesundheitspolitische Themen zu beraten. Eine zentrale Rolle spielten dabei dieses Mal die Projekte, die in der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode noch vollendet werden sollen. Darüber hinaus sind wir bereits in die Gestaltung des Wahlprogrammes der Union für die kommende Bundestagswahl eingestiegen und haben zudem erste Ideen für die Gesundheitspolitik der kommenden Wahlperiode gesammelt.

Dienstag, 21. März 2017

Veranstaltung der baden-württembergischen Apotheker

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Gesetzgebung zur Arzneimittelversorgung und zum möglichen Versandverbot von Arzneimitteln in Deutschland, bot die gemeinsame Veranstaltung von Landesapothekerkammer und Landesapothekerverband eine sehr gute Gelegenheit, mit den von den Gesetzen Betroffenen direkt ins Gespräch zu kommen. Es hat dabei sehr gut getan, zu erfahren, dass die Apotheker unsere Vorhaben zur Sicherstellung der flächendeckenden Arzneimittelversorgung unterstützen.

Mittwoch, 22. März 2017

Eidesleistung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Heute legte der neue Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Plenarsaal des Deutschen Bundestages vor zahlreichen Ehrengästen sowie dem gesamten versammelten Bundestag seinen Amtseid ab. Im Rahmen eines kurzen Empfangs wünschte ich Herrn Steinmeier alles Gute für seine Amtszeit.

Mittwoch, 22. März 2017

Öffentliche Anhörung zur „Gewalt gegen Rettungskräfte“

Bedauerlicherweise hat die Gewalt gegen Rettungskräfte, Polizisten und Vollstreckungsbeamte stark zugenommen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken hat die Große Koalition nun einen Gesetzentwurf zum besseren Schutz der Einsatzkräfte erarbeitet. Dieser wurde heute im Rahmen einer Öffentlichen Anhörung durch den Rechtsausschuss beraten. Als zuständiger Berichterstatter für das Rettungswesen nahm auch ich an der Anhörung für dieses sinnvolle Gesetz teil.

Donnerstag, 23. März 2017

Teilnahme am DRG-Forum

Das DRG-Forum (DRG = Fallpauschalen im Krankenhaus) ist eine der wichtigsten krankenhauspolitischen Plattformen des Jahres. Als krankenhauspolitischer Sprecher der Unionsfraktion bietet diese Veranstaltung für mich eine sehr gute Möglichkeit, auch aus einem anderen Blickwinkel als üblich, über aktuelle Entwicklungen in der Krankenhauspolitik auf dem Laufenden zu bleiben.

Wir am See

Bürgersprechstunde in Markdorf

Am Mittwoch der vergangenen Woche besuchte ich wie bereits erwähnt das Mehrgenerationenhaus in Markdorf. Neben dem Treffen mit der Gruppe alleinerziehender Mütter, aus welchem ich wichtige Impulse mit nach Berlin nehmen konnten, nutzten auch zahlreiche Bürger die Gelegenheit mit mir ins Gespräch zu kommen. Die Möglichkeit zu einem Gespräch unter vier Augen biete ich in regelmäßigen Abständen in unterschiedlichen Städten und Orten meines Wahlkreises



Im Gespräch mit alleinerziehenden Müttern

an. Wann genau eine Sprechstunde stattfindet, erfahren Sie auf meiner Internetpräsenz bzw. durch Anzeigen in den lokalen Medien.

Gesundheitstage Bodensee in Konstanz

Am vergangenen Wochenende fanden im Bodenseeforum in Konstanz die ersten **Gesundheitstage Bodensee** statt. Über 70 Aussteller aus dem Gesundheitsbereich sowie eine Vielzahl an Podiumsdiskussionen, Gesprächen, Vorführungen und Möglichkeiten zum Test der eigenen Gesundheit boten die Plattform für diese sehr gelungene, grenzübergreifende Veranstaltung. Im Rahmen des Eröffnungspodiums zum Thema „Demographischer Wandel“ sowie in einer sich daran anschließenden Diskussionsrunde zum Thema „Pflegerstärkungsgesetze“ nahm auch ich sehr gerne als Redner aktiv an den Gesundheitstagen teil. Dabei hob ich die Erfolge der Großen Koalition im Bereich der Pflege ebenso wie die großen Herausforderungen, die der demographische Wandel mit sich bringt, hervor. In diesem Zusammenhang stellte ich meinen, beim jüngsten CDU-Bundesparteitag beschlossenen, Antrag zum massiven Ausbau der Kurzzeit- und Tagespflege vor. Ziel des Antrags, der auch in das Wahlprogramm der Union für die Bundestagswahl einfließen soll, ist die Schaffung von kurzfristigen Alternativen zur Unterbringung von Pflegebedürftigen im Heim und somit eine deutliche Entlastung von pflegenden Angehörigen. Hier gibt es momentan noch deutlichen Nachholbedarf.

Fakten und Meinungen

60 Jahre Römische Verträge

Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen, denen sich die Europäische Union gegenüber sieht, gilt es umso mehr, an die Grundlagen der EU zu erinnern. Vor nunmehr 60 Jahren wurde mit Gründung der EWG durch die Römischen Verträge der erste Schritt hin zur europäischen Einigung gemacht. Dabei bilden diese Verträge bis heute die Basis unseres Zusammenlebens in Europa. Sie brachten uns eine bislang ungekannt lange Zeit des Friedens und Wohlstands. Daher gilt es meines Erachtens, gerade vor den Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs, mehr denn je, sich für Europa einzusetzen und für das Erreichte zu kämpfen. Bei aller möglichen – und teilweise sicher auch berechtigten – Kritik an der EU und ihren Institutionen sollte uns stets bewusst sein, was gerade wir Deutsche der EU verdanken und was mögliche Alternativen zu ihr wären!

Zitat der Woche

„Wir müssen über die Demokratie nicht nur reden – wir müssen wieder lernen für sie zu streiten!“
Der neue Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seiner Antrittsrede am vergangenen Mittwoch

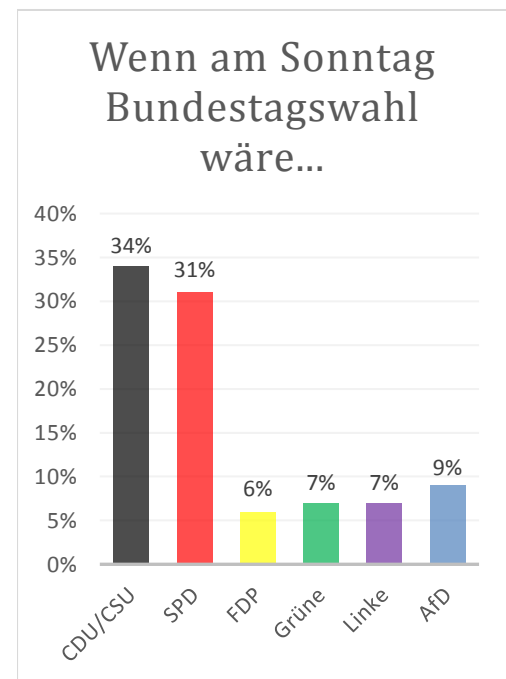
Terminauswahl

Sa., 25.03. Einweihung der neuen DRK Geschäftsstelle in Uhldingen-Mühlhofen
Mo., 26.03. bis Fr., 31.03. Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin

Arbeitslosengeld Q von Martin Schulz könnte teuer werden

Wenn alle Anspruchsberechtigten einen Weiterbildungskurs beantragen, würde dies die Beitragszahler der Arbeitslosenversicherung mehr als zehn Milliarden Euro im Jahr kosten. Dieses Ergebnis ermittelte die Bundeagentur für Arbeit. Laut SPD soll diese Änderung eine Weiterentwicklung der *Agenda-2010-Reformen* darstellen. Selbstverständlich wurden auch bisher Weiterbildungen von der Arbeitslosenversicherung finanziert. Allerdings bemühten sich bislang Fachleute der Agentur für Arbeit darum, Ergebnisse zu erzielen, die eine Vermittlung zum Ziel haben. Künftig würden die einzelnen Leistungsbezieher entscheiden, wofür das Geld eingesetzt wird, unabhängig davon, ob auch tatsächlich entsprechende Stellen zur Verfügung stehen. Das kann nicht im Sinne eines sinnvollen Einsatzes von Beitragsmitteln sein.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa, 22.03.2017